



Einstellungen und Unterstützungsbereitschaft im Themenbereich Flucht und Migration

Bericht für die UNO-Flüchtlingshilfe

13.05.2024



Repräsentative bundesweite Online-Befragung



Erhebungszeitraum:
25. April – 03. Mai 2024



Erhebungsmethode:
Online-Befragung
(Computer-Assisted Web-
Interview – CAWI)



Fallzahl:
n=1.512

- Daten sind gemäß der amtlichen Statistik gewichtet, um Repräsentativität der Ergebnisse zu gewährleisten.
- Maximale Fehlertoleranz für n=1.512 bei einem 95%-Konfidenzintervall: 2,5%-Punkte
- Differenzen zu 100% können sich im Folgenden durch Rundungen oder nicht dargestellte Werte ergeben.

Überblick erhobene Statements

Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen jeweils zu?

■ stimme überhaupt nicht zu ■ stimme voll und ganz zu
■ stimme eher nicht zu ■ stimme eher zu

Flucht und Vertreibung ist eines **der größten Probleme weltweit**.

15% 5% 10% 40% 41% 81%

Die UNO und ihre Hilfsorganisationen leisten **wirksame Beiträge** dazu, **unverschuldet in Not geratenen Menschen** zu helfen.

22% 7% 15% 48% 20% 68%

Durch Spenden **kann jeder persönlich etwas dazu beitragen**, Menschen zu helfen, die vor **Hunger, Krieg oder gewaltsamer Verfolgung** aus ihrer Heimat flüchten müssen.

32% 13% 19% 43% 20% 63%

Flüchtlingen in Not sollte Deutschland Zuflucht geben und sie in die Gesellschaft aufnehmen.

33% 14% 19% 41% 21% 62%

Mir macht es Sorgen, dass von politischen Kräften **Neid, Angst und Hass gegenüber Flüchtlingen** geschürt werden.

38% 17% 21% 32% 23% 55%

Das **Recht auf Asyl ist ein Gebot der Menschlichkeit** und darf nicht weiter beschnitten werden.

43% 17% 26% 29% 20% 49%

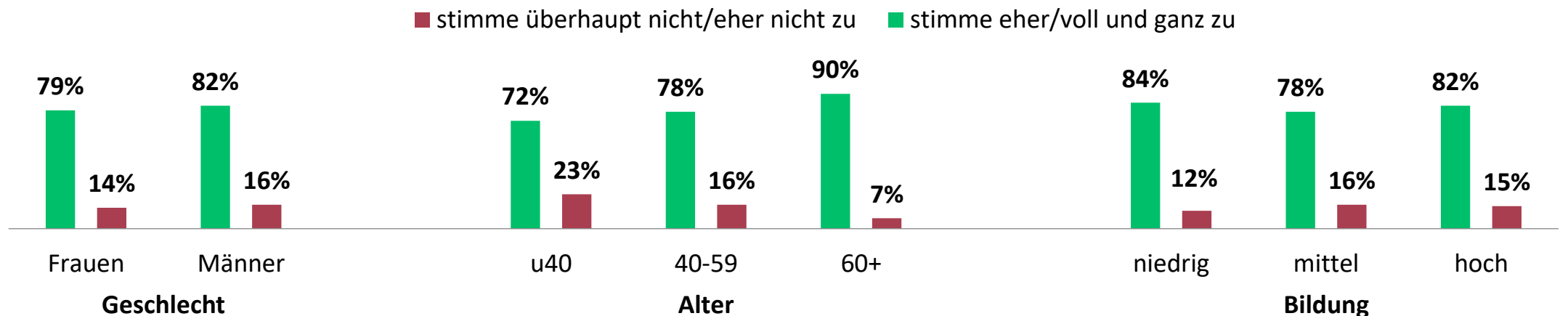
Basis: alle Wahlberechtigten. Fehlende Werte: weiß nicht.

Flucht und Vertreibung von deutlicher Mehrheit als eines der größten Probleme weltweit wahrgenommen

Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen jeweils zu?

■ stimme überhaupt nicht zu ■ stimme voll und ganz zu
■ stimme eher nicht zu ■ stimme eher zu

Flucht und Vertreibung ist eines **der größten Probleme weltweit.**



Basis: alle Wahlberechtigten. Fehlende Werte: weiß nicht.

Über zwei Drittel sprechen der UNO zu, einen wichtigen Beitrag zu leisten, um in Not geratenen Menschen zu helfen

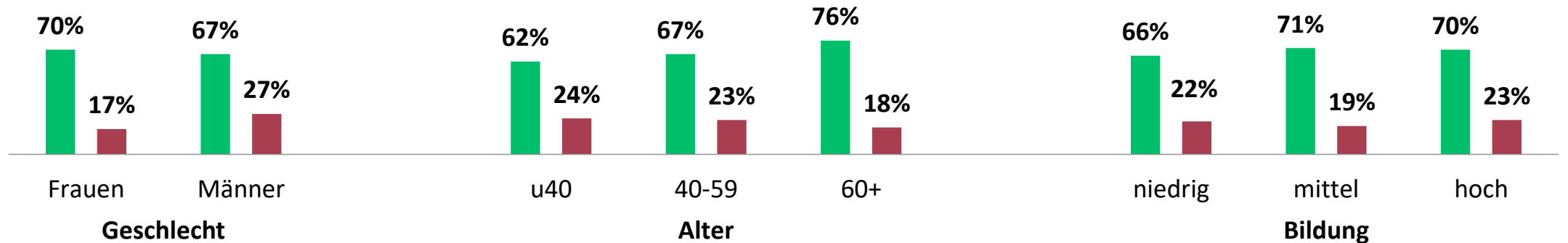
Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen jeweils zu?

■ stimme überhaupt nicht zu ■ stimme voll und ganz zu
■ stimme eher nicht zu ■ stimme eher zu

Die UNO und ihre Hilfsorganisationen leisten **wirksame Beiträge** dazu, **unverschuldet in Not geratenen Menschen** zu helfen.



■ stimme überhaupt nicht/eher nicht zu ■ stimme eher/voll und ganz zu



Basis: alle Wahlberechtigten. Fehlende Werte: weiß nicht.

Persönliche Spendenwirksamkeit allgemein hoch bewertet

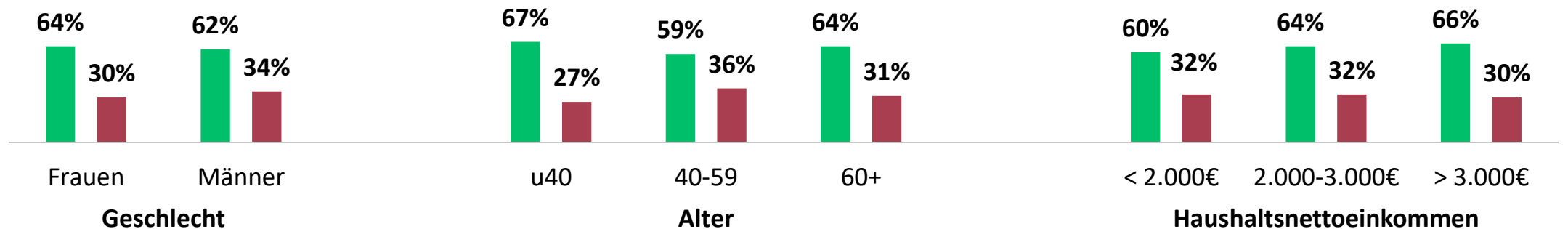
Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen jeweils zu?

■ stimme überhaupt nicht zu ■ stimme voll und ganz zu
 ■ stimme eher nicht zu ■ stimme eher zu

Durch Spenden **kann jeder persönlich etwas dazu beitragen**, Menschen zu helfen, die vor **Hunger, Krieg oder gewaltsamer Verfolgung** aus ihrer Heimat flüchten müssen.



■ stimme überhaupt nicht/eher nicht zu ■ stimme eher/voll und ganz zu



Basis: alle Wahlberechtigten. Fehlende Werte: weiß nicht.

Mehrheit ist der Auffassung, dass Deutschland Flüchtlingen in Not Zuflucht geben und sie in die Gesellschaft aufnehmen soll

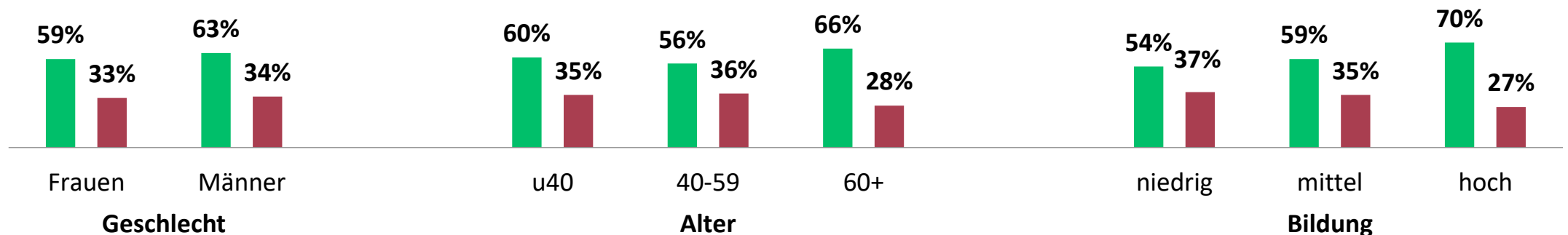
Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen jeweils zu?

■ stimme überhaupt nicht zu ■ stimme voll und ganz zu
■ stimme eher nicht zu ■ stimme eher zu

Flüchtlingen in Not sollte Deutschland Zuflucht geben und sie in die Gesellschaft aufnehmen.



■ stimme überhaupt nicht/eher nicht zu ■ stimme eher/voll und ganz zu



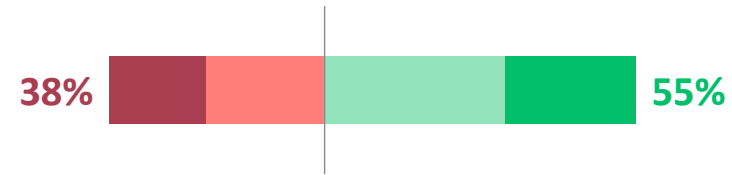
Basis: alle Wahlberechtigten. Fehlende Werte: weiß nicht.

Knapp über die Hälfte sorgt die Instrumentalisierung von Neid, Angst und Hass gegenüber Geflüchteten durch politische Kräfte

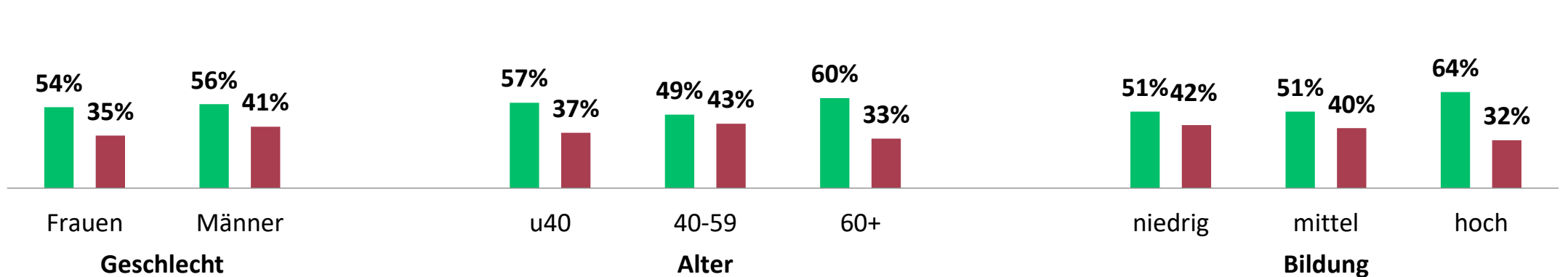
Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen jeweils zu?

■ stimme überhaupt nicht zu ■ stimme voll und ganz zu
■ stimme eher nicht zu ■ stimme eher zu

Mir macht es Sorgen, dass von politischen Kräften Neid, Angst und Hass gegenüber Flüchtlingen geschürt werden.



■ stimme überhaupt nicht/eher nicht zu ■ stimme eher/voll und ganz zu



Basis: alle Wahlberechtigten. Fehlende Werte: weiß nicht.

Gespaltenes Bild bei der Frage, ob das Recht auf Asyl weiter beschnitten werden darf; relative Mehrheit spricht sich dagegen aus

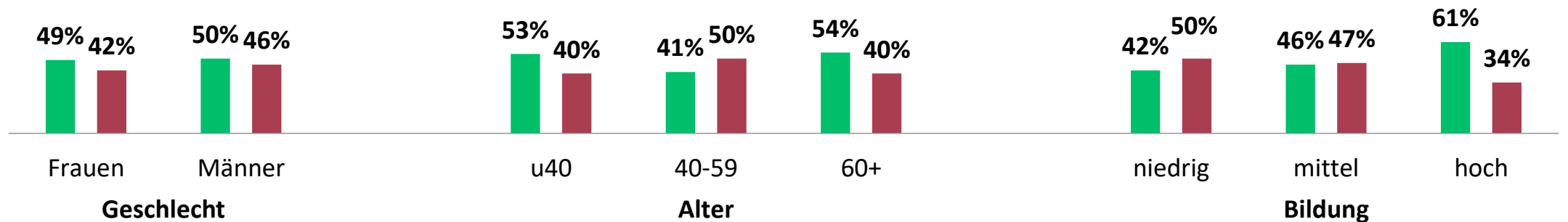
Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen jeweils zu?

■ stimme überhaupt nicht zu ■ stimme voll und ganz zu
■ stimme eher nicht zu ■ stimme eher zu

Das **Recht auf Asyl ist ein Gebot der Menschlichkeit** und darf nicht weiter beschnitten werden.



■ stimme überhaupt nicht/eher nicht zu ■ stimme eher/voll und ganz zu



Basis: alle Wahlberechtigten. Fehlende Werte: weiß nicht.



Ansprechpartner*innen:

leonie schulz

t +49 (0)178 682 7684

leonie.schulz@pollytix.de

emilia willems

t +49 (0) 157 51564382

emilia.willems@pollytix.de

rainer faus

t+49(0)178 8820885

rainer.faus@pollytix.de

pollytix strategic research gmbh

dolziger straÙe 7

10247 berlin

